Unwetter Checkliste

ÜBERFLUTUNG UND HOCHWASSER

Für Schutzvorkehrungen im Ernstfall bleibt oft wenig oder gar keine Zeit. Daher ist es ratsam, rechtzeitig entsprechende Vorkehrungen zu treffen, um mögliche Schäden zu vermeiden oder zu vermindern.

Als Erstes sollten Sie sich folgende Fragen stellen:	JA	NEIN
Könnte ich von einem Hochwasser bedroht werden?	☐	☐
Sind Flüsse, Bäche oder Seen in der Nähe, die übergehen könnten?	☐	☐
Gibt es Hänge in der Nähe meines Wohnhauses?	☐	☐
Ist bekannt, dass es in meiner Gemeinde schon einmal ein Hochwasser gab?	☐	☐
Wie sieht es mit der Kanalisation aus? Kann der Kanal übergehen?	☐	☐

Was können Sie tun, wenn Sie in einem möglichen Gefahrenbereich wohnen?	geprüft
Bauliche Schwachstellen abklären und nach Möglichkeit beseitigen.	☐
Nutzung Ihrer Räume an das bestehende Hochwasserrisiko anpassen (keine Wertgegenstände im Keller lagern, Lagerung von Gegenständen in der Höhe - sofern möglich).	☐
Hochwasserausrüstung (Pumpen, Abschottung, Schläuche, Sandsäcke...) vorbereiten, regelmäßige Funktionskontrolle durchführen.	☐
Lassen Sie Ihren Versicherungsschutz durch eine:n Berater:in prüfen und nach Möglichkeit anpassen.	☐

Versicherungsberater:in

Telefon

Mail

Im Notfall kontaktieren:

Feuerwehr	Polizei	Rettung
122	133	144

Hinweis:
Bei der vorliegenden Information (Vorsorge-Check und Maßnahmen) handelt es sich um eine VLV-Kundeninformation. Sie ersetzt keine Beratung durch eine Fachperson.

VORSORGEN

Wetterprognosen verfolgen.

Gefährdete Gegenstände, wenn möglich, in höher gelegene Stockwerke oder Regale bringen.

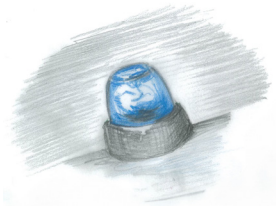
Hochwasserschutz anbringen (Abschottungen, Sandsäcke, Kellerfenster schließen) und vorarbeiten (Pumpen, Schläuche...).

Nicht notwendige Elektrogeräte ausstecken und, wenn möglich, Kellerräume mit bodennahen Steckdosen vorsorglich vom Stromkreis trennen.

Wo möglich und nötig, Türen und Fenster abdichten.

Fahrzeuge nach Möglichkeit aus gefährdeten Gebieten fahren (Tiefgaragen, Hanglage...) und Gefahrenzonen (Unterführungen...) meiden.

REAGIEREN!



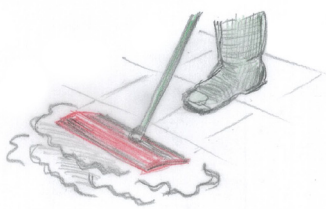
Im Notfall Feuerwehr verständigen.

Vorbereitete Pumpen einschalten (Strom von höher gelegenen Räumen beziehen, falls Keller bodennahe Steckdosen hat).

Der Keller sollte nicht länger als nötig unter Wasser stehen, um größere Schäden an der Bausubstanz zu vermeiden.

Gefahrenbereiche (in Nähe von Bächen, offenen Kanaldeckeln, Hängen...) möglichst meiden.

NACHSORGEN



Entfernen Sie möglichst schnell Schlamm- und Wasserreste. Trocknet Schlamm, wird er steinhart und kann kaum mehr entfernt werden.

Betroffene Bereiche trocknen, um Schimmelbildung zu vermeiden. Elektrische Geräte, welche vom Wasser betroffen sind, zuerst überprüfen (lassen), bevor diese wieder in Betrieb genommen werden!

Durch Wasser beschädigte / defekte Möbel und durchnässte Lebensmittel entsorgen.

Heizungen (Gastherme, Boiler...), falls diese unter Wasser standen, vor Inbetriebnahme von Fachleuten prüfen lassen.

VORSICHT BEI FAHRZEUGEN

Wasser in Luftfilterkasten bzw. Luftansaugkanal führt meistens zu einem Motorschaden.

Mit dem Fahrzeug generell nicht durch stehendes Wasser fahren, da der dadurch ausgelöste Wasserschwall einen Motorschaden verursachen könnte.

Falls Ihr Fahrzeug unter Wasser stand, auf keinen Fall starten! Das könnte zu einem Motorschaden führen.

Lassen Sie Ihr betroffenes Fahrzeug vor der Inbetriebnahme von einer Fachwerkstätte überprüfen.

VLV-VERSICHERUNGSBERATER:IN KONTAKTIEREN UND SCHADEN MELDEN

Dokumentation (Fotos...) des Schadensausmaß (Räume, Gegenstände...)

Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G., Bahnhofstraße 35, 6900 Bregenz, T +43 5574 412-0, E-Mail: vlv@vlv.at
www.vlv.at/Datenschutzinformationen, Landes- als Handelsgericht Feldkirch, FN 60016 i, UID: AT U36 737 901

4457 2023/06